

Die LGVS-Wartungspläne dienen als Branchenempfehlung und werden durch die Mitglieder des Löschgeräteverbandes Schweiz als Standard angewendet.

Schaum-Feuerlöscher

Aufladelöcher mit vorgemischtem Schaum

Standort

Platzierung, Zugänglichkeit, Schutz vor grosser Hitze, Kälte
Richtiges Löschmittel
Genügt die Löschmittelmenge
Bestehen behördliche Auflagen
Ist der Löscher durch die anwesenden Personen einsetzbar (Gewicht)

Allgemeiner Zustand

Sichtkontrolle, Gesamteindruck
Behälter und/oder Kopfarmatur deformiert oder beschädigt
Behälter-Oberflächenschutz defekt (Korrosion)
Alter des Löschergeräts (max. 20 Jahre)

Auszuführende Arbeiten

Kopfarmatur/Verschluss
von drucklosem Behälter abschrauben und reinigen
auf Unversehrtheit (Risse, Deformationen, mechanische Beschädigungen, Korrosion) kontrollieren
Dichtungen und wenn vorhanden Berstscheibe/-folie ersetzen
Auslösevorrichtung auf Gängigkeit prüfen
Einblasleitung auf Beschädigung und Durchgang prüfen
Steigrohr, Schlauch, wenn vorhanden Pistole mit Düse; auf freien Durchgang, Beschädigungen, Verfärbungen, Knickstellen und Risse kontrollieren

Druckpatrone
Nachwägen und auf richtige Füllmenge prüfen
auf Unversehrtheit (Korrosion, Gewinde) prüfen

Behälter
innen reinigen
Innenbeschichtung auf Beschädigung prüfen

Betriebsbereitschaft
kontrollieren, ob Löscherinhalt optisch noch i.O. und typenkonform
kontrollieren, ob Verfalldatum überschritten ist
ist die Menge des Löscherinhalts typenkonform
Behälter befüllen (typenkonforme Additive, Mengen nach Herstellervorschrift)
Druckpatrone in Kopfarmatur einschrauben
Behälter fachgerecht verschliessen
Kopfarmatur plombieren
Gerät reinigen

Aufschriften
kontrollieren ob richtig, vollständig und leserlich
Kontrolletikette (firmeneigene) ausfüllen

Die LGVS-Wartungspläne dienen als Branchenempfehlung und werden durch die Mitglieder des Löschgeräteverbandes Schweiz als Standard angewendet.

Mängel

Wenn möglich beheben – typenkonforme Ersatzteile verwenden
Wenn Reparatur nicht möglich – Kunden informieren und mangelhafter Zustand rapportieren (Kunden auf mögliche Gefahren aufmerksam machen)

Administration

Ausgeführte Arbeiten in geeigneter Form rapportieren (History)
Für nächste Wartung registrieren. Neben den betriebseigenen Bereitschaftskontrollen ist eine periodische Wartung gemäss Herstellerangaben, jedoch mindestens alle 3 Jahre durchzuführen.